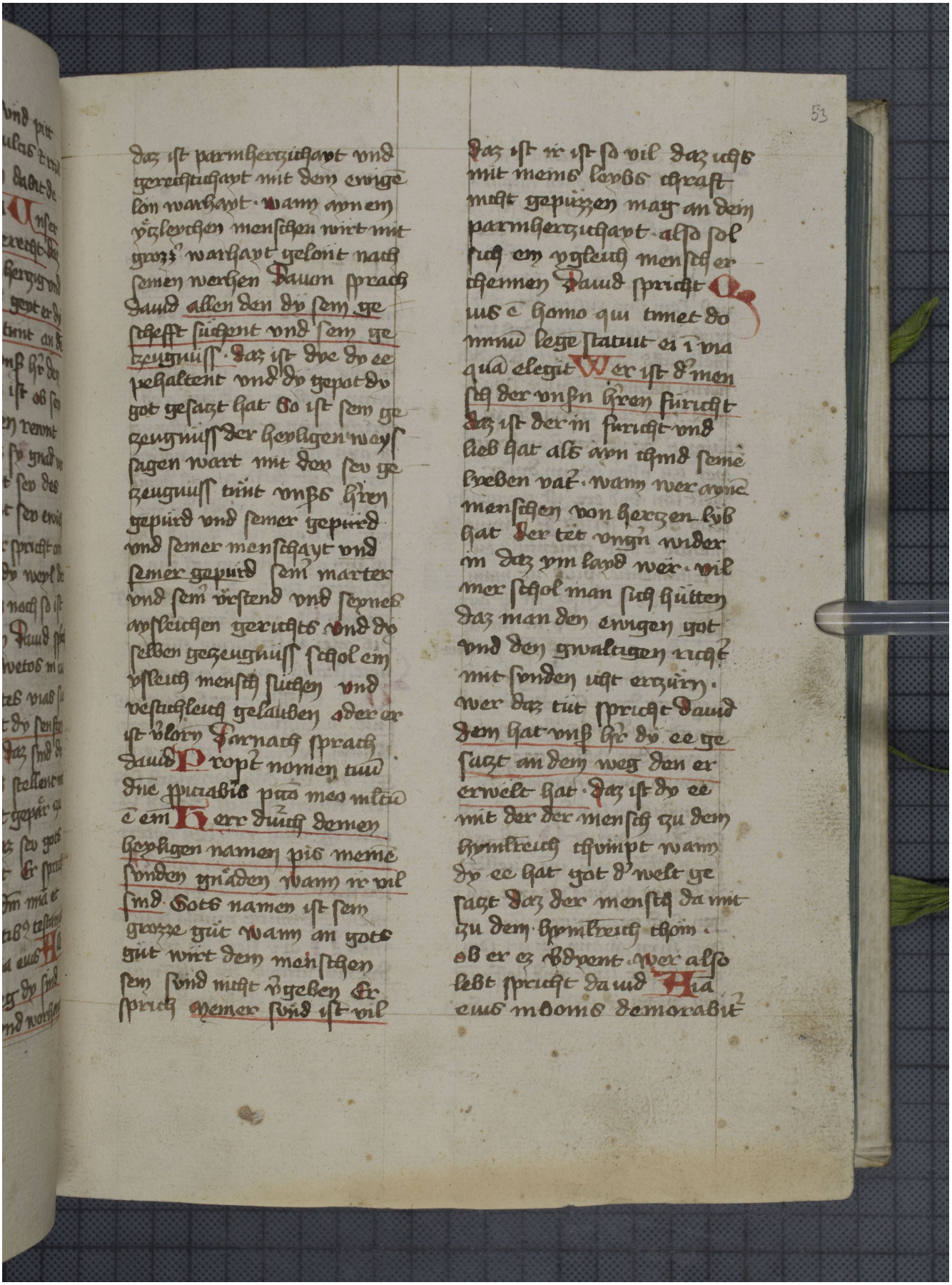
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



53

daz ist parmherzichayt vnd
gerechtichayt mit dem ewige
lon warhayt. wann ain
ygleichen menschen wirt mit
grozz warhayt gelont nach
seinen werchen Dauon sprach
Dauid allen den dy sein ge
schefft suchent vnd sein ge
zeugnuss. daz ist dye dy ee
behaltent vnd dy gepot dy
got gesatzt hat So ist sein ge
zeugnuss der heiligen wayss
agen wart mit dem sey ge
zeugnuss tunt vnsz hirn
gepürd vnd seiner gepurd
vnd seiner menschayt vnd
seiner gepurd sein marter
vnd sein vrstend vnd seines
aysleichen gerichts vnd dy
selben gezeugnuss schol ain
ysleich mensch suchen vnd
vestichleich gelauben oder er
ist vlorn Darnach sprach
Dauid Propt nomen tuum
dne propitabis pcto meo multu
c ain Herre durch deinen
heiligen namen pis meine
sunden gnaden wann ir vil
sind. Gots namen ist sein
grozze gut wann an gots
gut wirt dem menschen
sein sind nicht vergeben Er
sprich Wenner sind ist vil
daz ist ir ist so vil daz ichs
mit meins leybs chraft
nicht gepuzzen mag an dem
parmherzichayt. also sol
ich ain ygleich mensch er
chennen Dauid spricht Be
atus c homo qui timet do
minu lege statuit ei i via
qua elegit Wer ist der men
sch der vnsn hren furicht
daz ist der in furicht vnd
lieb hat als ain chind seine
lreben vat. wann wer ainen
menschen von herzen lib
hat der tet vmgn wider
in daz ym lard wer. vil
mer schol man sich hüten
daz man den ewigen got
vnd den gwaltigen richt
mit sunden icht erzürn.
wer daz tut spricht Dauid
Den hat vnsz hr dy ee ge
sazt an dem weg den er
erwelt hat. daz ist dy ee
mit der der mensch zu dem
hymlreich chumpt wann
dy ee hat got d' welt ge
sagt daz der mensch damit
zu dem hymlreich chom.
ob er ez behalt. wer also
lebt spricht Dauid Ha
eus mdoms demorabit